

# Protokoll



zur Mitgliederversammlung des

## Deggendorfer Schlittschuh-Club e.V.

Deggendorfer  
Schlittschuh-Club e.V.

Datum: Freitag, 17. Juni 2016  
Ort: Eisstadion Deggendorf, Gaststätte/VIP-Raum  
Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 20.50 Uhr

Geschäftsstelle:  
Konrad-Adenauer-Str. 10  
94469 Deggendorf  
Tel. (09 91) 9 91 24 30  
Fax (09 91) 9 91 24 31  
E-Mail  
geschaeftsstelle@  
dsc-eishockey.de

### Tagesordnung lt. Einladung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Überprüfung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Satzungsänderung:  
*§7 Vorstand I. Der Vorstand i.S.d. §26 BGB hat vier Mitglieder. Die Mitgliederversammlung kann auf Vorschlag des amtierenden Vorstands eine Erweiterung des Vorstandes auf bis zu acht Mitglieder für die nächste Wahlperiode beschließen.  
Soll geändert werden in: Der Vorstand i.S.d. §26 BGB hat drei Mitglieder. Die Mitgliederversammlung kann auf Vorschlag des amtierenden Vorstands eine Erweiterung des Vorstandes auf bis zu fünf Mitglieder für die nächste Wahlperiode beschließen.*
5. Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrags
6. Jahresbericht der Vorstandschaft und Spartenleiter
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Ausblick auf die neue Saison
12. Wünsche und Anträge

### TOP 1 bis TOP 3

Vorstandsmitglied Artur Frank stellte in seiner Eigenschaft als Versammlungsleiter die Anzahl der anwesenden Mitglieder mit 46 fest, davon zwei minderjährige Mitglieder. Somit war Beschlussfähigkeit lt. Satzung mit 44 wahlberechtigten Mitgliedern gegeben.

Anschließend stellte Herr Frank nochmals die einzelnen Punkte der Tagesordnung vor, welche daraufhin von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde.

#### **TOP 4**

Herr Frank führte kurz die Gründe für die beabsichtigte Satzungsänderung an. Demnach werde es immer schwieriger, Personen für die Übernahme von Ehrenämtern zu gewinnen. Zudem werde Vorstandsarbeit ohnehin auch schon von Beiratsmitgliedern wahrgenommen. Sollten sich in Zukunft wieder geeignete Personen für den Vorstand finden, könnte dieser wieder auf vier oder fünf Mitglieder erweitert werden.

Die vorgeschlagene Satzungsänderung zur Reduzierung der Vorstandschaft auf drei ordentliche Mitglieder (erweiterbar auf bis zu fünf) wurde von der Versammlung einstimmig befürwortet.

#### **TOP 5**

Nachwuchsleiter Thomas Daubner erläuterte, warum die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags beabsichtigt und notwendig sei. So werden staatliche Fördermittel im Sinne einer Umlage aus den Beiträgen eines jeden Mitglieds in den Vereinen finanziert. Dies führe zu einer entsprechenden Erhöhung der Verbandsabgaben an den BEV.

Der Vorschlag zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zum DSC sieht vor, den regulären Beitrag von 50 auf 55 Euro zu erhöhen (Ermäßigte von 30 auf 35 Euro und Familien von 75 auf 85 Euro).

Der entsprechende Antrag wurde von den Mitgliedern bei drei Enthaltungen angenommen.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wird zur nächsten Saison 2016/2017 wirksam.

#### **TOP 6**

Vorstandsbericht:

In seinem Saisonrückblick stellte Herr Frank vor allem heraus, dass man hinsichtlich Sponsoren, Medienpräsenz und Merchandising wieder einen erheblichen Zuwachs verzeichnen konnte.

Die Zuschauerzahlen in den Spielen gegen Landshut und Regensburg (teilweise ca. 2.000 Besucher) hätten gezeigt, dass das Produkt Eishockey auf die nächste Ebene gehoben werden konnte.

Problematisch sei allerdings gewesen, dass man mit dem Teilnehmerfeld von nur 11 Mannschaften in der Oberliga Süd vor vollendete Tatsachen gestellt worden sei und das Sicherheitskonzept nicht einkalkulierte Kosten verursacht habe.

Dennoch habe man bewusst den Kader verstärkt, zumal andere Vereine vermehrt aufgerüstet hatten. Schwere Verletzungen einiger Leistungsträger haben dazu geführt, dass nach einem guten Saisonstart letztlich nur Rang 7 und damit die Pre-Playoffs erreicht werden konnten. Hier konnte man sich aber gegen Klostersee durchsetzen. In den Playoffs musste man sich dann letztlich dem späteren Aufsteiger Bayreuth geschlagen geben.

Herr Frank hob auch das soziale Engagement des Vereins hervor (u.a. Unterstützung Projekt Kinderherzen, Einladung von Flüchtlingen).

Ein besonderer Dank galt der Fa. Karl und der Stadt Deggendorf für die gute Zusammenarbeit, aber insbesondere allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern.

## Bericht Eiskunstlaufabteilung:

Abteilungsleiterin Frau Hannelore Schmid ging zunächst auf die zu geringen Trainingszeiten ein. Freiläufer und Figurenläufer hatten nur 1 x pro Woche 45 Minuten Training, Kunstläufer und die Kürklasse 2 x pro Woche 45 Minuten Training. Damit könnte aber nur Breitensport angeboten werden. Wer Eiskunstlauf als Leistungssport betreiben möchte, müsste zu anderen Vereinen, wie z.B. Regensburg, München oder Oberstdorf wechseln.

Das Interesse am Eislauf-Unterricht für Neu-Anfänger sei so groß wie nie zuvor gewesen, und 50 Kinder haben in der letzten Saison zumindest die Grundbegriffe des Eislaufens erlernen können.

Das Gruppen-Training der ca. 45 aktiven Läuferinnen und Läufer, die zwischen 8 und 16 Jahre alt sind lief in bewährter Form ab. Im März haben 19 Mädels und 1 Junge die Prüfung vor einem Preisrichter des BEV bestanden. Einige sehr fleißige und talentierte Eisläuferinnen haben an überregionalen Klassenlauf-Prüfungen teilgenommen und alle haben bestanden. Bei verschiedenen Kürwettbewerben habe Emely Exner mit großem Erfolg teilgenommen. Absolutes Highlight dieser Saison war der 1. Platz von Nikola Loibl bei der Bayer. Nachwuchsmeisterschaft in Oberstdorf im November 2015 in der Kategorie Nachwuchs B, U16 (dafür wurde sie auch bei der Sportlerehrung der Stadt Deggendorf extra geehrt).

Frau Schmid ging dann noch kurz auf das Vereinsgeschehen ein. Nach dem Tag der offenen Tür im Januar fand zum Saisonende ein Abschluß-Schaulaufen statt. Es folgte in den Pfingstferien noch ein Trainingslager in Pilsen. Mittlerweile habe das Trockentraining bereits begonnen.

Beim Kassenbericht Eiskunstlauf nannte Frau Schmid folgende Zahlen:  
Einnahmen aus Trainingsgebühren: 10.890 €  
Ausgaben für Personalkosten u. sonstiges: 8.757 €  
Kassenbestand: 2.133 €

## Bericht Nachwuchsabteilung Eishockey:

Die Eishockeynachwuchsabteilung war in der abgelaufenen Saison mit 129 aktiven Spielern, über 40 Kindern in der Laufschiule, 1 hauptamtlichen, 4 nebenberuflichen und 3 ehrenamtlichen Trainern, sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern im Spiel- und Trainingsbetrieb des BEV und DEB tätig, wie Herr Daubner zu Beginn seines Berichtes feststellte.

Im sportlichen Bereich könne sich der DSC auf höchster Bayerischer und teilweise auch Deutscher Ebene sehen lassen.

Die U8-Mannschaft spielte in regionalen Turnieren mit Teams aus Bayern und konnte dort etliche Turniersiege erringen. Höhepunkte seien die Teilnahmen an den hochkarätig besetzten Freundschaftsturnieren in Mannheim, Wien und Bratislava gewesen.

Im U10-Bereich nahm der DSC erstmals mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb des BEV teil. Die „A“ Mannschaft nahm an der überregionalen Meldeklasse A am Spielbetrieb teil und konnte diese Spielklasse mit dem ersten Platz beenden. Die neugegründete „B“ Mannschaft, die aus Teilen mit Spielern aus der U8 verstärkt wurden, spielte in der regionalen Meldeklasse B. Nach anfänglichen Problemen steigerte sich man von Turnier zu Turnier und konnte zum Ende der Saison im oberen Bereich mitspielen.

Die U12 scheiterte nach dem Wiederaufstieg in die Bayernliga knapp an der Meisterrunde. In der Abstiegsrunde konnte man die Stärken ausspielen und sich im oberen Tabellendrittel etablieren.

Die U14-Knabenmannschaft spielte in der Bayernliga. Dort konnte man, beeinträchtigt durch einen kleinen Kader, erst mit einem beeindruckenden Endspurt den Abstieg vermeiden. Spielerin Lilly Uhrmann wurde in die Auswahlmannschaft des BEV und am Ende der Saison sogar in die U15-Nationalmannschaft nominiert.

Die U16 habe in der Schüler-Bundesliga den schwersten Stand gehabt. Mit einem kleinen Kader konnte man erst nach einem Trainerwechsel die ersten Erfolge feiern. Auch unterstützt durch Spieler des Kooperationsparten EV Landshut war ab Saisonhälfte ein Aufwärtstrend erkennbar. Am Ende der Saison konnte jedoch nur der letzte Tabellenplatz erreicht werden. Mit schwerem Herzen wurde die Schüler-BL-Mannschaft aus der Bundesliga abgemeldet und startet in der nächsten Saison in der Schüler-Bayernliga. Mit Moritz Brandl, Nico Hofmann, Sascha Maul und Stefanie Neuert schafften vier Spieler den Sprung in die BEV-Mannschaft. Stefanie Neuert wurde zusätzlich die U15- und U18-Nationalmannschaft der Frauen nominiert.

Die U19-Jugendmannschaft war nach dem Abstieg aus der DNL2 in die Bayernliga der Favorit in der Bayernliga. Dieser Favoritenrolle wurde die Mannschaft auch gerecht und erreichte überlegen den ersten Platz und wurde Bayerischer Meister. Mit dieser Platzierung konnte man die Rückkehr in die DNL2 bewerkstelligen.

Mit der Laufschule konnte die Basisarbeit weiter vorangetrieben werden. Teilweise waren bis zu 40 Kinder in den Trainingseinheiten anwesend. Hier zeigt sich auch die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren.

Höhepunkt der Saison war sicherlich das Internationale 5-Nationen-Turnier des DEB im Februar hier bei uns in Deggendorf. Die U19-Mannschaften aus Schweden, Finnland, Schweiz, Tschechien und Deutschland zeigten Nachwuchseishockey auf höchstem Niveau. Hier galt ein besonderer Dank an alle ehrenamtlichen Helfer. Der Deutsche Eishockey Bund, sowie alle Mannschaften waren begeistert von Deggendorf.

Abgeschlossen wurde die sportliche Saison durch zwei Internationale Turniere der U8 und U12, bei denen zahlreiche europäische und deutsche Spitzenmannschaften anwesend waren.

## **TOP 7**

Beim Kassenbericht ging Herr Frank nochmal auf die Einnahmeausfälle aufgrund des Sicherheitskonzepts ein. Außerdem zeigte er exemplarisch auf, was vom Durchschnittspreis einer Eintrittskarte nach Abzug aller Abgaben effektiv übrig bleibe. Mittlerweile stemme der Gesamtverein einen Etat von ca. 700.000 Euro. Dies sei einerseits erfreulich, unterstreiche aber auch den Aufwand den die Klubführung hierzu betreiben müsse.

Als größte Einnahmepositionen nannte Herr Frank die Zuschauereinnahmen in Höhe von 181.692 Euro, Sponsoring und Werbung in Höhe von 319.889 Euro, sowie Erlöse aus der Gastronomie (81.019 Euro). Zusammen mit weiteren Positionen seien Einnahmen von insgesamt 696.349 Euro für das Geschäftsjahr 2015/16 verbucht worden.

Auf der Ausgabeseite seien die Aufwendungen für Lohn- und Lohnnebenkosten mit insgesamt 447.414 Euro die größte Position.

Spielbetriebsausgaben für z.B. Ausrüstung, Reisekosten, Schiedsrichter und Verbandsabgaben, seien mit 189.216 Euro zu Buche geschlagen. Zuzüglich sonstiger Aufwendungen (u.a. Verwaltungsgebühren) seien Ausgaben in Höhe von insgesamt 708.717 Euro zu verzeichnen gewesen.

Als Ergebnis habe sich damit eine Unterdeckung von minus 12.368 Euro ergeben.

In Addition zum negativen Kassenbestand aus der Vorsaison sei damit das Minus auf 54.061 Euro angewachsen, welches aber größtenteils durch Bürgschaften gedeckt sei.

Der neue Haushaltsplan sehe weitere Kosteneinsparungen (u.a. Team, Material) vor und gebe bei gutem Saisonverlauf die Möglichkeit zur sukzessiven Rückführung von Verbindlichkeiten.

## **TOP 8 und TOP 9**

Die Kasse wurde am 14.06.2016 von Cornelia Kreilinger und Katharina Kurpa geprüft. Kassenprüferin Frau Kreilinger trug das Ergebnis vor und bescheinigte eine ordnungs- und satzungsgemäße Kassen- und Buchführung. Daraufhin erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitgliederversammlung.

## **TOP 10**

Nach zweijähriger Amtszeit waren diesmal wieder Neuwahlen des Vorstands notwendig (§ 7 Abs. II der Satzung).

Als Wahlleiter stellte sich auf Vorschlag aus der Versammlung Herr Hans Seidl zur Verfügung.

Herr Seidl bat die anwesenden Mitglieder um Vorschläge für die Besetzung des Vorstands.

Vorgeschlagen wurden Herr Artur Frank, Herr Johannes Strohmaier und Herr Daniel Haydn (alle bisherige Vorstandschaft).

Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Auf Empfehlung von Herrn Seidl waren die Mitglieder bei einer Gegenstimme damit einverstanden, die Abstimmung in Blockwahl und per Akklamation (Handzeichen) durchzuführen.

Wahlergebnis: 40 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, keine Gegenstimme

Artur Frank, Johannes Strohmaier und Daniel Haydn nahmen daraufhin die Wahl an und bilden somit den Vereinsvorsitz für die kommenden zwei Jahre.

## **TOP 11**

In seinem Saisonausblick ging Artur Frank nochmals kurz auf die Philosophie des Vereins ein, die nichts mit einer osteuropäischen oder nordamerikanischen Ausrichtung bei der Besetzung des Kaders zu tun habe. Wichtig sei, dass der überwiegende Teil der Ersten Mannschaft aus Spielern bestehe, die ihren Lebensmittelpunkt in und um Deggendorf haben.

Außerdem informierte Herr Frank die anwesenden Mitglieder, dass die Leitung der Geschäftsstelle nun nach Stellenausschreibung Herrn Holger Hecht übertragen wurde und damit die Strukturen weiter professionalisiert werden.

Bezüglich der neuen Ligenstruktur konnte mitgeteilt werden, dass sich nach langwierigen Gesprächen zwischen Vertretern der Oberliga und der Bayernliga darauf geeinigt wurde, dass drei Mannschaften aus der Bayernliga in die Oberliga Süd nachrücken werden. Somit wird die Oberliga Süd aus zwölf Mannschaften bestehen, wobei zudem voraussichtlich ein regionaler Spielmodus vorgesehen sei.

Der sportliche Leiter Christian Zessack stellte mit Robin Deuschl (zuletzt Regensburg) und Curtis Leinweber (kanadisch, zuletzt Dundee/England) zwei aktuelle Neuzugänge für die Erste Mannschaft vor. Neben Leinweber wird noch ein weiterer Kontingentspieler in Absprache mit Trainer John Sicinski gesucht.

Herr Zessack teilte noch mit, dass im Rahmen der Vorbereitungsphase Spiele gegen Zell am See, Kitzbühel, Passau, Miesbach und Dorfen geplant seien. Außerdem sei noch ein sogenanntes Blitz-Turnier beabsichtigt, wobei das Teilnehmerfeld aber noch offen sei.

## **TOP 12**

Mit dem fristgerecht eingegangenen Antrag des Fan-Projekts sollen das Vereinswappen (insbesondere die Raute) und die Vereinsfarben rot/blau definitorisch in die Satzung mit aufgenommen werden. Der entsprechende Antrag wurde bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Kritisiert wurde die Qualität der Lautsprecheranlage im Stadion. Der Vorstand sagte zu, diesbezüglich nochmals mit der Fa. Karl in Verbindung zu treten, um eine Verbesserung der Akustik herbeizuführen.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge mehr vorlagen und auch sonst keine Fragen mehr gestellt wurden, beendete Herr Frank um 20.50 Uhr offiziell diese Jahreshauptversammlung.

*Protokollführer:  
André Schmidt*

*Versammlungsleiter  
Artur Frank*

*Vorstandsmitglied  
Johannes Strohmaier*